



Abb. 2008-2/128  
 Briefbeschwerer / Paperweight „S<sup>TE</sup>. MADELEINE“, farbloses Pressglas, H 2,3 cm, B 7,2 cm, L 11,3 cm, Ansicht ca. 140 %  
 Sammlung Stopfer  
 Marke „PATENT GS&C“ = Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, um 1870/1876

Eduard Stopfer, SG

April 2008

### Briefbeschwerer „S<sup>TE</sup>. MADELEINE“, Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, um 1870/1876

SG: Dieser Briefbeschwerer ist wahrscheinlich zu einem **Fest von Sainte-Madeleine** hergestellt worden. Nach langer Vernachlässigung wurde ihr Kult in Vézelay um **1870/1876** wieder neu belebt. Dieses Datum liegt in der Nähe zur **Weltausstellung in Wien 1873**, zu der bisher die meisten datierbaren und gemarkten Briefbeschwerer der Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, gefunden wurden. S<sup>te</sup>. Madeleine soll nicht die Sünderin sein, die Jesus die Füße gewaschen und gesalbt hat. Da haben sich die kirchlichen Sachverständigen jedenfalls seit 591 bis jetzt nicht einigen können - schade! Immerhin hat sie auch am Kreuz Christi ausgeharrt - da hätte sie schon Verdienste.

Abb. 2008-2/129  
 Briefbeschwerer / Paperweight „S<sup>TE</sup>. MADELEINE“  
 farbloses Pressglas, H 2,3 cm, B 7,2 cm, L 11,3 cm  
 Sammlung Stopfer  
 Marke „PATENT GS&C“ = Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, um 1870/1876



<http://www.burgundforum.de/reisef/vezelay.html>:

**Vézelay** - der berühmte Wallfahrtsort, gekrönt von der Basilika **Sainte-Madeleine**, ist eine mittelalterliche Perle **Burgunds**. Die über tausend-jährige Geschichte des Ortes begann mit der Gründung eines Benediktiner-

Klosters, in der Nachfolge eines Nonnenklosters in der Ebene, das 887 von Normannen zerstört worden war. Im 11. Jahrhundert kam die Legende auf, am Grab der heiligen Magdalena - deren Gebeine angeblich irgendwann aus der Provence nach Vézelay verschleppt worden waren - wären Wunder geschehen. Sofort setzte, entsprechend den damaligen Gebräuchen, ein reger Pilgerbetrieb ein, Vézelay wurde Station auf dem Pilgerweg zum Wallfahrtsort Santiago de Compostela und selbst einer der größten Wallfahrtsorte jener Zeit. Der zweite Kreuzzug wurde 1146 hier beschlossen und bei einer weiteren Gelegenheit - dem dritten Kreuzzug - trafen sich hier 1190 der französische König Philippe II. und Richard Löwenherz zum Aufbruch ins Heilige Land. Später gründete Franz von Assisi hier das erste französische Minoriten-Kloster, auch heute noch kümmern sich Franziskaner um die Basilika. Gegen Ende des Mittelalters verlor Vézelay immer mehr an Bedeutung. In der

Provence wurden auch Reliquien der Maria Magdalena gefunden und liefen dem Ort bald den Rang ab. So verfiel der Ort und bald auch die Abteikirche. Erst im 19. Jahrhundert fand eine gründliche Renovierung statt, die versuchte, die Fassade nach alten Dokumenten wiederherzustellen.

WIKIPEDIA: 1569 gingen im Zuge der protestantischen Bilderstürme die Magdalenen-Reliquien verloren. In der französischen Revolution wurde zudem der gesamte Figurenschmuck an der Fassade der Basilika zerstört. Erst **1870/76** wurde die Bedeutung für den **Magdalenen-Kult noch einmal wiederbelebt**: Neue Reliquien der Heiligen wurden eingesetzt, und seitdem strömen die Pilger wieder nach Vézelay. Das Kloster ist heute Sitz eines gemischten Ordens, der "Fraternité de Jerusalem".

s.a. <http://deu.archinform.net/projekte/5411.htm>

Abb. 2008-2/130

<http://www.ville-vezelay.com/>

Vézelay, Basilika Saine-Madeleine



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-1 Garcke, Stolberg und die Glasindustrie
- PK 2000-1 Neutzling, Die Glasmacher-Familie Sigwart / Sigwart
- PK 2000-1 SG, Zeittafel zur Stolberger Glas-Industrie
- PK 2001-4 SG, Pressglas-Paperweights von Sigwart, Stolberg, Wiener Weltausstellung 1873
- PK 2001-5 Sigwart, Pressglas-Paperweights von Sigwart, Stolberg; Nachtrag zu PK 2001-4
- PK 2002-2 Roese, Eine gemarkte Schale von Gebrüder Sigwart, Stolberg b. Aachen
- PK 2003-3 SG, Zum Abdruck von Zaugg, Die Schweizerische Glasindustrie, Zürich 1922 (Sigwart)
- PK 2003-3 Anhang 11, SG, Schaudig, Zaugg, Die Schweizerische Glasindustrie (Auszug), Zürich 1922 (Sigwart)
- PK 2004-3 Roese, Farblose, gefaltete Schale mit Blüten, Gebrüder Sigwart & Co., Stolberg
- PK 2004-4 Anhang 09, SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonêche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen (ergänzt 2004-09)
- PK 2005-2 SG, Eine blaue, gefaltete Schale mit Blüten, Gebrüder Sigwart & Co., Stolberg
- PK 2006-1 SG, Dunkelgrüne Fußschale, Marke Gebrüder Sigwart & Co., Stolberg, um 1900
- PK 2006-4 Stopfer, SG, Briefbeschwerer „Leute auf einem Boot im Schilf“, Sigwart, Stolberg, 1873?
- PK 2008-2 Mattes, SG, Paperweights aus Pressglas Gebrüder Sigwart & Co., Stolberg bei Aachen, Weltausstellungen Wien 1873 und Paris 1878, Junger Mann in Uniform
- PK 2008-2 Jakob, SG, Zwei blaue Schalen mit Marke „G.S & C“, Gebrüder Sigwart & Co., um 1900
- PK 2008-2 Stopfer, Interessante Neuerwerbungen der Sammlung Stopfer